Juniorsoldaten

Einheit 8, Lektion 1

Ich entscheide!

Ziel: Die Kinder entdecken und verstehen, dass sie sich entschieden haben, Gott um Vergebung zu bitten und ihm nachzufolgen.

SIEHE, ICH STEHE VOR DER TÜR UND KLOPFE AN. WENN JEMAND MICH RUFEN HÖRT UND DIE TÜR ÖFFNET, WERDE ICH EINTRETEN, UND WIR WERDEN MITEINANDER ESSEN.

Offenbarung 3,20 (Neues Leben)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Johannes 1,9
- Psalm 51
- Offenbarung 3,20
- Johannes 1,12

Diese Lektion konzentriert sich auf den Teil des Juniorsoldatenversprechens, welcher lautet: „Ich habe ihn um Vergebung … gebeten“. Sie möchte durchleuchten und bestärken, dass wir entscheiden können, Gott nachzufolgen, und dass wir auch die Entscheidung treffen müssen, ihn um Vergebung zu bitten.

Jeder Christ entscheidet sich zu Beginn seiner Glaubensreise, Gott in sein Leben einzuladen und mit ihm eine Verbindung einzugehen. Auch wenn wir wissen, dass Gott immer bei uns ist, müssen wir die Entscheidung treffen, welche ihm erlaubt, Teil unseres Lebens zu werden und immer mit uns verbunden zu sein. Gott hat seinen Sohn geschickt, damit es für uns möglich ist, mit ihm eine Beziehung einzuge-

hen, aber wir müssen uns entscheiden, ihn in unser Leben einzuladen, an ihn zu glauben und ihm nachzufolgen.

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass – wenn wir die Entscheidung einmal getroffen haben, Gott in unser Leben einzuladen und mit ihm in einer Beziehung zu leben –, wir doch weiterhin Menschen sind, auch wenn wir danach streben, so zu sein wie Gott, und vielleicht weiterhin sündigen und falsche Entscheidungen treffen.

Gerade in solchen Zeiten müssen wir immer wieder wählen, Gott um Vergebung zu bitten. Er liebt uns bedingungslos und will uns unsere falschen Entscheidungen vergeben, aber wir müssen mit ihm darüber reden und ihn um Vergebung bitten.

Trotz der Tatsache, dass Gott uns liebt und uns nie verlassen wird, versuchen wir in dieser Lektion, den Kindern verständlich zu machen, dass wir Gott in unser Leben einladen müssen. Ob es darum geht, ihm unser Leben zu übergeben oder wir ihn um Vergebung bitten, es ist und bleibt unsere Entscheidung, Gott anzunehmen oder abzulehnen. Gott zwingt sich niemandem auf: Er wartet geduldig, bis er gefragt wird.

Du brauchst:

- Bild einer Tür (in DIN-A3 oder größer)
- Karten, auf welchen „1. Wahl“ und „2. Wahl“ steht
- Bereite „Würdest du lieber / wärst du lieber“-Fragen vor.
- Stelle verschiedene Objekte oder Fotos bereit, welche die vier Kategorien darstellen, über die in diesem Teil gesprochen wird. Sprich ebenfalls darüber, wie du zeigst, dass du zu diesen Gruppen gehörst, z. B. ein Foto von jemanden, den du liebst, ein Ball für einen Teamsport, ein Schulname oder Abzeichen für eine Schule oder ein Kreuz, eine Bibel oder ein T-Shirt für Jesus.
- vier große Papiere mit den vier Kategorien als Überschriften darauf (die Menschen, die wir lieben, die Teams, zu denen wir gehören, die Schulen, die wir besuchen, unsere Beziehung zu Jesus).
- Filzstifte
- Bibeln
- Juniorsoldatenversprechen für jedes Kind, wo die Wörter „Ich habe ihn um Vergebung meiner Schuld gebeten“ mit Leuchtstift hervorgehoben werden.
- Papier
- Fragen
- ruhige Musik
- Eisstiele oder Zündhölzer
- eine „Zuhause & darüber hinaus“-Karte für jedes Kind

Aufwärmen

Klopf-Stafette/Staffellauf

Teile die Kinder in zwei Teams für diese Stafette auf. Stelle sie in eine Reihe auf der einen Seite des Raumes und hänge dein Bild von einer Tür auf. Du kannst sogar eine echte Tür für diese

Spiel nutzen. Erklär nun den Kindern, dass sie nacheinander zu dieser Tür rennen und so originell und kreativ wie möglich daran klopfen sollen, wobei sie bei jedem Klopfen die Tür mindestens fünfmal berühren. So bald sie fertiggeklopft haben, müssen sie zurück zu ihrem Team rennen und mit der nächsten Person ein High Five machen, damit diese loslau fen kann. Macht das solange, bis alle Kinder an der Reihe waren. Sobald sie fertig sind, sollen sie sich mit ihren Händen auf den Köpfen hinsetzen.

Überleitung: Das hat heute Spaß gemacht, zu sehen, wie kreativ ihr an eine Türe klopfen könnt!

- Warum klopfen Menschen an?
- Was tun wir, wenn wir ein Klopfen hören?

Wenn ich ein Klopfen an meiner Tür höre, dann weiß ich, dass jemand darauf wartet, dass ich die Tür öffne, um zu sehen, was er möchte. Vielleicht ist es ein Freund, der mich besucht, oder jemand, der etwas liefert oder mir etwas verkaufen will. Die meisten Leute, die an eine Tür klopfen, warten, bis man ihnen aufmacht – sie werden nicht einfach so eintreten (sehr gute Freunde kommen vielleicht einfach herein, wenn die Tür offen ist). Heute werden wir uns anschauen, wie Jesus mit uns Zeit verbringen will und immer bereit ist einzutreten, aber er wartet darauf, dass wir ihn zuerst einladen. Es ist wichtig, dass wir die Entscheidung treffen, ihn einzuladen, damit er Zeit mit uns verbringen kann.

Würdest du lieber / wärst du lieber

Für dieses Spiel musst du zwei Orte festlegen, wo die Kinder für die 1. Wahl und die 2. Wahl hingehen können. Du brauchst außerdem Fragen mit zwei Antwortmöglichkeiten (siehe Vorschläge unten).

Die Kinder müssen sich entscheiden, ob sie die 1. oder die 2. Wahl bevorzugen, und dann zum jeweiligen Ort gehen. Frage nach jeder Runde ein paar Kinder, warum sie gerade diese Wahl getroffen haben. Folgende Frage könntest du vielleicht nutzen:

- Wärst du lieber einen riesigen Hamster oder ein klitzekleines Nashorn?
- Würdest du lieber die Zeit anhalten oder fliegen können?
- Hättest du lieber einen Elefantenrüssel oder einen Giraffenhals?
- Wärst du lieber unsichtbar oder würdest du lieber Gedanken lesen können?
- Hättest du lieber knallblaue Haare oder knallblaue Zähne?
- Wärst du lieber ein berühmter Schauspieler oder ein Arzt?

Überleitung: Entscheidungen zu treffen oder etwas auszuwählen kann Spaß machen, wenn wir über so coole Ideen sprechen wie in diesem Spiel, aber manchmal müssen wir ganz wichtige Entscheidungen treffen oder in schwierigen und kniffligen Situationen etwas auswählen.

- Mögt ihr es, wenn ihr auswählen könnt?
- Was würde passieren, wenn man euch einfach sagen würde, was ihr zu tun habt und ihr keine Entscheidungen treffen müsstest/dürftet?

Heute werden wir uns eine Entscheidung ansehen, welche die meisten unter euch wahrscheinlich schon getroffen haben, nämlich die, Jesus nachzufolgen. Jesus liebt uns und will Zeit mit uns verbringen, aber er wartet, bis wir uns entschieden haben, ihn in unser Leben zu lassen und eine Freundschaftsbeziehung mit ihm zu haben.

Das Wichtigste

Hier brauchst du verschiedene Objekte (siehe oben). Sie stellen für dich jede der vier Gruppen dar. Zeige sie so, dass alle Kinder sie gut sehen. halte außerdem die vier Blätter mit den Kategorien darauf sowie Filzstifte bereit, damit die Kinder ihre Ideen darauf schreiben können.

Die Menschen, die wir lieben

Jeder von uns kann viele verschiedene Beziehungen haben und zu verschiedenen Gruppen gehören. Wir treffen Entscheidungen, die uns helfen, zu diesen Gruppen zu gehören. Wir werden hier über vier verschiedene Gruppen oder Beziehungen sprechen, zu welchen du heute vielleicht gehörst. Zu Anfang werden wir über Menschen sprechen, die wir lieben/mögen.

- Woher wissen diese Menschen, dass ihr sie liebt/mögt? *(Gib den Kindern etwas Zeit, um darauf zu antworten, vielleicht kommen Antworten wie „Ich umarme sie, ich sage ihnen, dass ich sie liebe, ich teile Dinge mit ihnen“ usw.)*

Gib den Kindern etwas Zeit für Ideen zu Brainstormen und lass sie auf das Papier schreiben oder zeichnen, das für „die Menschen, die wir lieben“ bereitliegt. Gib ihnen ebenfalls Zeit, laut miteinander auszutauschen, denn es wäre gut für die Kinder, verschiedene Ideen zu hören.

- Wenn ihr alle diese Dinge nicht machen würdet, wüssten diese Leute, dass ihr sie liebt/mögt? *(Nein, wir müssen uns entscheiden, anderen mit Worten und Taten zu zeigen, dass wir sie lieben.)*

Die Teams, zu denen wir gehören...

Vielleicht gehört ihr zu einer Sportmannschaft oder anderen Teams. (Lass die Kinder sich miteinander austauschen, zu welchen Teams sie gehören oder sie können ihre Teams auf das dazugehörige Papier schreiben). Einige von uns gehören vielleicht zu einem Fußball- oder Volleyballverein, zu einer Tanzgruppe oder sogar einer Band. Vielleicht macht ihr selbst keinen Sport, gehört dafür aber zu einer Fangruppe.

- Woran erkennen andere Leute, dass ihr zu diesem Team gehörst? *(Tragen einheitlicher Kleidung/einer Uniform, zum Training gehen, Tragen eines Pins usw.)*

Lass den Kindern auch hier wieder etwas Zeit zum Brainstormen, die Ideen sollen sie auf das entsprechende Blatt Papier schreiben oder zeichnen. Gib ihnen ebenfalls Zeit, sich laut miteinander auszutauschen, denn es wäre gut für die Kinder, verschiedene Ideen zu hören.

- Wenn ihr diese Dinge nicht tun oder tragen würdet, wie würden die anderen erkennen, dass ihr zu diesem Team gehört? *(Sie könnten es nicht erkennen, ihr müsst euch entscheiden, den anderen zu zeigen, dass ihr zu diesem Team gehört.)*

Die Schulen, die wir besuchen...

Wie steht es um die Schulen, die wir besuchen? Es gibt so viele verschiedene Schulen (hier kann vielleicht jeder seine Schule auf das dazugehörige Papier schreiben).

- Woran können wir erkenne, in welche Schule ihr geht? *(in einigen Schulen Schuluniformen, Schul-T-Shirts, Logos, Schultasche ….)*

Lass den Kindern auch hier wieder etwas Zeit zum Brainstormen, die Ideen sollen sie auf das entsprechende Blatt Papier schreiben oder zeichnen. Gib ihnen ebenfalls Zeit, sich laut miteinander auszutauschen, denn es wäre gut für die Kinder, verschiedene Ideen zu hören.

- Wenn ihr die T-Shirts oder Logos nicht tragen oder den Unterricht nicht besuchen würdet, denkt ihr, dass die Leute wissen würden, wo ihr zur Schule geht? *(Nein, denn diese Dinge zeigen, dass ihr in diese bestimmte Schule geht und ihr euch entschieden habt, auch hinzugehen).*

Wir haben miteinander besprochen und aufgeschrieben, was wir machen und tragen, das anderen Leuten zeigt und zu verstehen gibt, zu welchen Gruppen und Gemeinschaften wir gehören – ob es jetzt eine Schule, eine Sportmannschaft oder eine Beziehung ist, die wir haben.

Wir möchten heute eine Beziehung unter die Lupe nehmen – aber bevor wir das machen, werden wir einen Bibelvers sowie unser Juniorsoldatenversprechen lesen.

Gib jedem Juniorsoldaten eine Kopie des JS-Versprechens, auf welchem die Worte „Ich habe ihn um Vergebung meiner Schuld gebeten“ markiert sind.

- Lass die Gruppe einander das Versprechen vorlesen.
- Geht zu den hervorgehobenen Wörtern zurück und lest nochmals gemeinsam nur diesen Satz durch.
- Frag die Kinder, was dieser Abschnitt für sie bedeutet.
- Lass die Kinder Offenbarung 3,20 aufschlagen.
- Lass ein Kind diesen Vers vorlesen.

Unsere Beziehung mit Jesus

Vielleicht habt ihr euch entschieden, Jesus nachzufolgen. Das bedeutet, dass ihr zu seinem Team gehört und eine Beziehung mit ihm habt.

- Wie zeigen wir anderen, dass Jesus einen speziellen Platz in unserem Leben einnimmt?
- Gibt es etwas, das wir sagen oder tun, woraus die Leute schließen können, dass Jesus nicht Teil unseres Lebens ist?

Lass den Kindern auch hier wieder etwas Zeit zum Brainstormen, die Ideen sollen sie auf das Blatt Papier schreiben oder zeichnen, das für „unsere Beziehung zu Jesus“ bereitliegt. Gib ihnen ebenfalls Zeit, sich miteinander auszutauschen, denn es wäre gut für die Kinder, verschiedene Ideen zu hören.

- Wenn wir wollen, dass Jesus ein Teil unseres Lebens ist, dann müssen wir uns entscheiden zu zeigen, dass wir ihn lieben.
- Wenn wir wollen, dass andere wissen, dass Jesus Teil unseres Lebens ist, dann müssen wir uns bewusst entscheiden, seine Lebensweise zu einem Teil unseres täglichen Lebens zu machen.

Im Versprechen, dass wir vorhin durchgelesen haben, wurden die Worte „Ich habe ihn … gebeten“ markiert. Jesus wird nicht automatisch Teil unseres Lebens, auch wenn er uns sehr liebt und immer bereit ist und darauf wartet, mit uns eine Beziehung einzugehen: Wir müssen ihn darum bitten. Er lässt uns unsere eigenen Entscheidungen treffen. Aber wir können diese Entscheidung nicht nur einmal treffen und sie dann vergessen. Wir machen unsere Entscheidung jeden Tag durch unser Handeln, unser Benehmen, unser Denken und unsere Worte sichtbar.

Anknüpfen

‘Heute haben wir über die Entscheidungen gesprochen, die wir treffen müssen, um Gott in unser Leben einzubringen. Wir haben darüber gesprochen, wie wir ihn zuerst einmal in unser Leben einladen müssen, damit wir eine Beziehung mit ihm haben können. Daraufhin müssen wir jeden einzelnen Tag gute Entscheidungen treffen, was wir denken, sagen und tun, um Gott zu zeigen, dass wir ihn lieben.

Wir werden jetzt einen kurzen Moment still sein und über die Entscheidungen nachdenken, die wir getroffen haben und die anderen zeigen, dass wir uns entschieden haben, mit Gott eine Beziehung zu haben.

Ermutige die Kinder, über die untenstehenden Fragen nachzudenken – sie können ein Gebet, ein Gedicht, Stichworte oder Sätze aufschreiben oder etwas zeichnen, das ihre Entscheidung zeigt, mit Jesus in einer Beziehung zu leben.

Gib den Kindern etwas Papier. Du kannst im Hintergrund während dieser Zeit ruhige Musik laufen lassen. Schreibe die Fragen auf eine Tafel oder ein großes Blatt Papier, damit alle Kinder sie sehen können.

- Woher können andere wissen, dass ich mich entschieden habe, Jesus nachzufolgen?
- Was will ich jeden Tag tun, um zu zeigen, dass ich mich entschieden habe, Jesus nachzufolgen?

Erkläre den Kindern, dass diese Fragen nur der Anfangspunkt ihrer Überlegungen sind. Sie könne auch über andere Dinge nachdenken, die sie dieser Lektion gehört oder getan haben.

Lass die Kinder am Ende dieser Zeit leise beten und schließe den Moment mit einem Gruppengebet ab.

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause und darüber hinaus“-Karten aus. Die Kinder können sie in ihrem Tagebuch oder Notizheft aufbewahren und ihre Herausforderungen, Gedanken, Antworten oder andere Aktivitäten hineinschreiben.

Gib jedem Kind für dieses Zuhause & darüber hinaus Eisstiele oder Zündhölzchen in einem kleinen, verschließbaren Beutel.

Klopf, klopf

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand mich rufen hört und die Tür öffnet, werde ich eintreten, und wir werden miteinander essen.“

Offenbarung 3,20 (Neues Leben)

- Bastele aus den Hölzchen mit Klebstoff eine Tür und schreibe den obenstehenden Vers darauf.
- Stell die Tür irgendwohin, sodass sie dich jeden Tag daran erinnern kann, dass du dich entscheiden musst, mit Jesus in Verbindung zu bleiben.
- Tausche dich mit deiner Familie oder deinem Gebetspaten über Entscheidungen aus, die ihr treffen müsst, damit andere sehen können, dass ihr zu Jesu Team gehört.